

Vodafone D2 GmbH: Allgemeine Geschäftsbedingungen und Leistungsbeschreibung

Vodafone Conferencing

1. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Vodafone D2 - Dienstleistungen, die unter <http://www.vodafone.de/aqb.html> eingesehen, abgespeichert und ausgedruckt werden können.

2. Standardleistung

Die Vodafone D2 GmbH (im folgenden Vodafone genannt) schaltet im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten in von Vodafone festgelegten Netzbereichen ankommende Anrufe zu Telefonkonferenzen mit bis zu 240 Konferenzteilnehmern zusammen. Zusätzlich zur Telefonkonferenz können auf Anforderung des Moderators Webkonferenzen einberufen werden. Eine Webkonferenz ist nur in Verbindung mit einer Telefonkonferenz möglich. Zur Nutzung der Option Webkonferenz ist eine Einladung über das unter <http://conferencing.vodafone.de> bereitgestellte Einladungsformular obligatorisch. Für die Nutzung der Webkonferenz in Verbindung mit der Vodafone-Telefonkonferenz fallen keine zusätzlichen Kosten an.

Die Telefonkonferenzen werden über ein Konferenzsystem hergestellt. Die Webkonferenzen werden mittels verschlüsselter Internetverbindungen über personalisierte Zugangslinks auf einem Webkonferenz-Server hergestellt.

Für die Nutzung von Telefonkonferenz von Vodafone Conferencing ist eine tonwahlfähige Endeinrichtung (DTMF-fähig) notwendig. Zur Nutzung der entsprechenden Webkonferenz ist ein internetfähiger PC mit installiertem Adobe-Flash Plugin (Version 7 oder höher) erforderlich. In den Sicherheitseinstellungen des Browsers müssen für die URL conferencing.vodafone.de und [*vfc.vodafone.com](http://vfc.vodafone.com), Java Script und Adobe Flash-Inhalte freigeschaltet sein.

3. Durchführung einer Telefonkonferenz

Vodafone leitet über die Rufnummer 22 84 64 64 Anrufe aus dem Vodafone D2 Mobilfunknetz und über die Rufnummer 0180 5 – 84 64 64 (0180 5 – TIMING) aus allen anderen Netzen ankommende Verbindungen zum Konferenzsystem weiter. Die Zuführung über die genannten Rufnummern ist nicht Gegenstand des Dienstes Vodafone Conferencing.

Die Anrufer werden vom Konferenzsystem begrüßt und aufgefordert per DTMF-Eingabe die Meeting ID einzugeben und mit der Rautetaste (#) zu bestätigen.

Der Moderator kann optional zu der Meeting ID einen Moderatoren PIN eingeben, um sich zu identifizieren. Meeting ID werden nacheinander durch die Rautetaste (#) getrennt eingegeben.

Über den Ein- und Austritt von Konferenzteilnehmern werden die alle Teilnehmer der Konferenz durch ein Tonsignal informiert. Die Konferenz wird beendet, indem alle Konferenzteilnehmer auflegen.

3. Zusätzliche kostenlose Leistungen

3.1 Telefonkonferenzfunktionen für alle Konferenzteilnehmer

Vodafone stellt im Rahmen von Vodafone-Conferencing die nachfolgenden Leistungsmerkmale bereit:

- Allgemeine Hilfefunktion (ein / aus)
Sie bekommen per DTMF-Eingabe einen Hilfetext zu Vodafone-Conferencing, wie Vodafone-Conferencing zu bedienen ist und eine Erklärung der Konferenzfunktionen. Darüber hinaus findet sich ein Verweis auf kostenlose Hilfestellungen für die Nutzer.
- Hilfefunktion für den Moderator (ein / aus)
Sie bekommen per DTMF-Eingabe einen Hilfetext zu den Moderatorfunktionen von Vodafone-Conferencing. Darüber hinaus findet sich ein Verweis auf kostenlose Hilfestellungen für die Nutzer.
- Selbst-Stummschalten der Konferenzteilnehmer (ein / aus)
Die Konferenzteilnehmer können per DTMF-Eingabe ihren eigenen Anschluss während der Konferenz stumm schalten und diese wieder aufheben.

3.2 Konferenzfunktionen für den Moderator

Vodafone stellt im Rahmen von Vodafone-Telefonkonferenz der über die Moderator-PIN identifizierten Person die nachfolgenden Leistungsmerkmale bereit:

- Zugangssperre (Abschließen des Konferenzraumes) (ein / aus)
Der Moderator schließt per DTMF-Eingabe den Raum ab und verhindert damit das Eintreten neuer Konferenzteilnehmer. Mit der gleichen Tastenkombination kann der Raum wieder aufgeschlossen werden.
Legt der Moderator auf, so wird der Konferenzraum automatisch geöffnet.
Der Moderator schließt per DTMF-Eingabe den Raum ab und verhindert damit das Eintreten neuer Konferenzteilnehmer. Mit der gleichen Tastenkombination kann der Raum wieder aufgeschlossen werden.
Legt der Moderator auf, so wird der Konferenzraum automatisch geöffnet.
- Stummschaltung der Konferenzteilnehmer (ein / aus)
Der Moderator kann per DTMF-Eingabe alle anderen Konferenzteilnehmer stumm schalten. Mit der gleichen Tastenkombination kann die Stummschaltung wieder aufgehoben werden.
- Zählen der Konferenzteilnehmer
Der Moderator kann per DTMF-Eingabe erfragen, wie viele Konferenzteilnehmer sich im Konferenzraum befinden.
- Beenden der Konferenz
Der Moderator beendet per DTMF-Eingabe die Konferenz. Die Leitungen aller Konferenzteilnehmer werden unterbrochen. Die Verwendung einer Moderatoren PIN in Verbindung mit der Funktion „Zugangssperre“, wenn alle Konferenzteilnehmer eingetroffen sind, wird zur Erzielung einer höheren Sicherheit empfohlen.

3.3 Konferenzeinladung per Web

Vodafone bietet im Rahmen von Vodafone-Conferencing an, dass der Moderator über <http://conferencing.vodafone.de/> den Konferenzteilnehmern kostenlos eine Einladung per E-Mail zusenden kann. Diese Leistung kann nur genutzt werden, sofern der Moderator über einen Internetzugang verfügt. Dieser ist nicht Gegenstand des Dienstes Vodafone-Conferencing.

In dem Web-Formular werden Name, E-Mail-Adresse des Moderators, Datum und Uhrzeit der Konferenz, sowie die E-Mail-Adressen der Konferenzteilnehmer, die die Einladung erhalten sollen, abgefragt. Die Konferenzdaten werden automatisch vom System vergeben.

Die Konferenzdaten werden dann in der Einladung per E-Mail an die Konferenzteilnehmer weitergegeben. In der E-Mail werden dem Moderator und den Konferenzteilnehmern Datum, Uhrzeit, Einwahlrufnummer und die Meeting ID mitgeteilt. Der Moderator erhält zusätzlich zu den vorgenannten Daten einen Moderator-PIN, der die Moderatorfunktionen frei schaltet. Für den Zugang zu der Webkonferenz werden für Moderatoren und die Konferenzteilnehmer personalisierte Links bereitgestellt.

In der E-Mail an den Moderator wird die Moderator-PIN mitgeteilt.

3.4 Durchführung einer Webkonferenz

Zur Nutzung der Funktion Webkonferenz-Funktion von Vodafone-Conferencing, ist eine Internetverbindung und ein den Systemanforderungen entsprechender internetfähiger PC erforderlich. Dies ist nicht Bestandteil von Vodafone Conferencing. Die Zuführung zum Webkonferenz-Server erfolgt über eine mittels SSL-Zertifikat verschlüsselte Internetverbindung. Die Zuführung zum Webkonferenzserver ist nicht Bestandteil des Produktes.

Vodafone stellt die Funktion Webkonferenz ausschließlich in Verbindung mit der Nutzung von Vodafone Conferencing über 0180 5 – 84 64 64 oder 22 84 64 64 zur Verfügung. Zur Nutzung einer Webkonferenz in Verbindung mit einer Telefonkonferenz muss der Moderator alle Konferenzteilnehmer, die an der Webkonferenz teilnehmen sollen, über das unter <http://conferencing.vodafone.de> bereitgestellte Web-Formular einladen.

Im Vorfeld der Konferenz lädt der Moderator Inhalte, die in der Konferenz besprochen werden sollen, in die Webkonferenzoberfläche. Für den Zugang zur Webkonferenzoberfläche nutzt der Moderator den Link in der E-Mail-Einladung. Der Upload erfolgt über die im Präsentationsbereich und Datenaustauschbereich zur Verfügung gestellten Funktionen.

Zu Beginn der Konferenz wählen sich die Konferenzteilnehmer zunächst in die Telefonkonferenz ein und klicken auf den Link zur Teilnahme an der Webkonferenz. Der Moderator gelangt über seinen Link direkt in die Webkonferenzoberfläche. Die Konferenzteilnehmer gelangen zunächst in eine Lobby der Webkonferenz. Sobald der Moderator die Webkonferenz startet werden alle Konferenzteilnehmer zusammen geschaltet.

Als Inhalte sind für den Präsentationsbereich insbesondere folgende Datenformate zu betrachten:

- Office-Dokumente
- PDF-Dateien
- Bilder
- Videos

Als Inhalte für den Datenaustauschbereich sind insbesondere alle als Datei gespeicherten Informationen anzusehen.

Für die Aktivierung der Webkonferenz müssen mindestens zwei Konferenzteilnehmer (Moderator + ein Konferenzteilnehmer) in die Telefonkonferenz eingewählt sein. Wird diese Zahl im Laufe der Konferenz unterschritten, wird die Webkonferenz pausiert, bis die Mindestanzahl wieder erreicht wird. Die Webkonferenz muss dann erneut durch den Moderator gestartet werden.

3.5 Funktionen der Webkonferenz

Folgende Funktionen stehen dem Moderator in der Webkonferenz zur Verfügung:

- Präsentation von Dokumenten: Mit der Präsentationsoberfläche kann der Moderator Dokumente, die in die Präsentationsoberfläche geladen wurden, in der Webkonferenz präsentieren. Es werden die etablierten Office-Dokumentenformate unterstützt.
- White-Board: Mit dem White-Board lassen sich die vom Moderator gezeigten Dokumente kommentieren. Die Kommentare können, sofern der Moderator diese Funktion freischaltet, als PDF-Datei exportiert werden
- Video-Konferenz: Wenn bei den Konferenzteilnehmern Web-Cams installiert sind, besteht die Möglichkeit, das Video der Konferenzteilnehmer, als Streaming-Video, in die Webkonferenz einzukoppeln. Jeder Konferenzteilnehmer kann während der Konferenz entscheiden ob der Zugriff auf die Web-Cam gewährt werden soll oder nicht. Die Konferenzteilnehmer können die Videoübertragung jederzeit deaktivieren.
- Datenaustausch: Mit der Funktion „Dateien“ können Dateien beliebiger Formate innerhalb der Webkonferenz verteilt werden.
- Chat: Die Chat-Funktion ermöglicht den Versand von Textnachrichten an alle oder bestimmte Konferenzteilnehmer innerhalb der Webkonferenz. Die Chat-Funktion muss zur Nutzung durch den Moderator aktiviert werden.
- Screen-Sharing: Die Screen-Sharing-Funktion ermöglicht dem Moderator das Bereitstellen von Bildschirmhalten auf seinem PC innerhalb der Webkonferenz. So können z.B. die Funktion von Client-Anwendungen innerhalb der Webkonferenz demonstriert werden. Für die Nutzung dieser Funktion ist das Herunterladen und Starten des Screen-Sharing-Clients erforderlich. Das Screen-Sharing kann jederzeit durch den Moderator beendet werden. Die Software kann nach Beendigung der Screen-Sharing-Session gelöscht werden. Es verbleiben keine Datei-Fragmente auf dem Client-PC.
- Remote-Control: Die Funktion Remote-Control ermöglicht dem Moderator die Übernahme der Kontrolle über einen PC eines Webkonferenzteilnehmers. Dazu muss der Moderator die Übernahme der Kontrolle beim entsprechenden Webkonferenzteilnehmer anfordern. Der Webkonferenzteilnehmer muss explizit der Kontrollübernahme zustimmen und den Remote-Control-Client herunterladen und starten. Die Remote-Control kann jederzeit durch den Konferenzteilnehmer oder den Moderator unterbrochen werden. Die Software kann

nach Beendigung der Remote-Control-Session gelöscht werden. Es verbleiben keine Datei-Fragmente auf dem Client-PC.

4. Einräumung von Rechten

Der Kunde der Webkonferenz räumt Vodafone das nicht ausschließliche Recht ein, alle im Rahmen seiner Nutzung der Webkonferenz bereitgestellten Inhalte der Webkonferenz ausschließlich im Rahmen der Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten und beschränkt auf diesen Zweck in Form von Dateien zu nutzen. Insbesondere räumt der Kunde Vodafone folgende nicht ausschließliche Nutzungsrechte ein:

- das Recht der Zurverfügungstellung auf Abruf im Rahmen des Dienstes „Webkonferenz“, d.h. das Recht, das Werk abzuspeichern, für die Teilnehmer der Webkonferenz bereitzuhalten, an einen oder mehrere Abrufende zu übertragen,
- das Recht im Rahmen der Nutzung der Webkonferenz bereitgestellte Inhalte unter vollständiger Beibehaltung des Inhalts ausschließlich im Layout anzupassen, um den schnellen Abruf durch die Teilnehmer der Webkonferenz zu ermöglichen.

5. Rechnung

Die Abrechnung erfolgt über die Rechnung des Netzbetreibers über die die Einwahl in die Konferenz erfolgt ist. Eine gesonderte Rechnung zu Vodafone Conferencing erfolgt nicht.

6. Entgelte

Das Entgelt für Verbindungen zu den Vodafone Conferencing Rufnummern beträgt 14 ct/Min. inklusive MwSt. aus dem deutschen Festnetz. Das Entgelt für Verbindungen aus den deutschen Mobilfunknetzen beträgt höchstens 0,42 ct/Min. inklusive MwSt.. Abrechnung im 60-Sekunden-Takt. Bei der Nutzung der 22 84 64 64 aus dem Ausland fallen zusätzliche Entgelte Zuführung aus dem Ausland entsprechend des jeweiligen Mobilfunktarifes an. Für die Nutzung der 01805 - 84 64 64, oder +49 172 22 84 65 65 aus dem Ausland fallen die entsprechenden Entgelte des jeweiligen ausländischen Netzbetreibers an.

Vodafone D2 GmbH, November 2010